



Stadt Kamen

Niederschrift

WI

über die
2. Sitzung des Wirtschaftsausschusses
am Donnerstag, dem 25.09.2014
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend

Bürgermeister
Herr Hermann Hupe

SPD

Frau Petra Hartig
Frau Kerstin Heidler
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Herr Klaus Kasperidus
Herr Michael Krause
Herr Friedhelm Lipinski
Herr Silvester Runde
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Dirk Ebbinghaus
Herr Rainer Fuhrmann
Frau Ina Scharrenbach
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Herr Stefan Helmken

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

FW/FDP

Frau Heike Schaumann

Verwaltung

Herr Christian Frieling
Frau Stefanie Stracke-Hösche
Herr Christoph Watolla
Herr Frank Woitas

Gäste

Herr Blümer

Entschuldigt fehlten

Herr Ralf Eisenhardt
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Hans-Dieter Heidenreich
Frau Nicola Zühlke

Der Vorsitzende, Herr **Fuhrmann** begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Herr **Hupe** stellte Herrn Blümer, Niederlassungsleiter der Niederlassung Brief Dortmund, vor und bedankte sich bei ihm für seine Bereitschaft zu referieren.

Änderungen der Tagesordnung waren nicht gewünscht, so dass nach folgender Tagesordnung verfahren wurde.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Aufnahme Einwohnerfragestunde in die Tagesordnung des Wirtschaftsausschusses und Durchführung der Einwohnerfragestunde	109/2014
2	Einwohnerfragestunde	
3	Bericht über das neue DHL Logistikzentrum, Herr Blümer Niederlassungsleiter, Niederlassung Brief Dortmund	
4	Sachstandsbericht der Verwaltung zur Winterwelt 2014/2015	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Bericht über Grundstücksangelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 a der Hauptsatzung	
2	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
3	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.
109/2014

Aufnahme Einwohnerfragestunde in die Tagesordnung des Wirtschaftsausschusses und Durchführung der Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss der Stadt Kamen beschließt, dass für die gesamte Wahlperiode des Rates eine Einwohnerfragestunde in die Tagesordnung der Wirtschaftsausschusssitzung aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 2.

Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

Zu TOP 3.

Bericht über das neue DHL Logistikzentrum, Herr Blümer Niederlassungsleiter, Niederlassung Brief Dortmund

Herr **Blümer**, Niederlassungsleiter, Niederlassung Brief Dortmund berichtete anhand eines Powerpointvortrages über das neue Logistikzentrum im Kamen Karree. (siehe Anlage)

Herr **Wiedemann** erkundigte sich, ob das Personal von der Poststraße mit ins neue Logistikzentrum im Kamen Karree gehen würde.

Herr **Blümer** bejahte diese Frage und erläuterte weiter, dass er davon ausgehe, dass zukünftig mehr Personal bereitzustellen sei.

Frau **Hartig** fragte nach, was mit dem Standort Poststraße passieren würde, wenn das neue Logistikzentrum vollständig in Betriebe genommen worden sei.

Herr **Blümer** teilte mit, dass an dieser Stelle noch keine weitere Vorgehensweise geplant sei.

Herr **Helmken** fragte, wie es bei weiterem Wachstum mit dem Verkehrsfluss sei, insbesondere mit dem LKW-Verkehr.

Herr **Blümer** antwortete, dass es zurzeit keine Probleme gebe, man sich aber noch in der Probephase befinde.

Zu TOP 4.

Sachstandsbericht der Verwaltung zur Winterwelt 2014/2015

Herr **Frieling** berichtete über die geplante Winterwelt 2014/2015.

Die Kamener Winterwelt beginne auf Wunsch der Beschicker und Gastronomen 4 Tage früher und dauere vom 24.11.2014 bis 03.01.2015, so Herr Frieling.

Er führte weiter aus, dass die in diesem Jahr durchgeführte Ausschreibung der Eisbahn zum Ergebnis hatte, dass der bisherige Betreiber, die Firma Interevent GmbH aus Dorsten, auch in diesem Winter die Eisbahn betreibe.

Ferner erläuterte Herr Frieling, dass die 4. Winterwelt ganz im Zeichen einer behutsamen Optimierung der Veranstaltung stünde. Diese bereits in den vergangenen Jahren verfolgte Strategie würde somit fortgesetzt. Besonders wolle man die Abende stärker beleben und habe daher die Bühne stärker in den Mittelpunkt des Marktplatzes gerückt. Man versuche an 8 – 10 Abenden das Bühnenprogramm um regionale Musiker und Bands zu erweitern.

Um der hohen Nachfrage bei den GSW-Stadtmeisterschaften im Eisstockschießen nachzukommen, erklärte Herr Frieling, dass in diesem Jahr jeweils montags und dienstags die Vorrundenspiele stattfinden würden. Hierdurch würde angestrebt allen Teams den Start zu ermöglichen.

Er wies daraufhin, dass bereits im letzten Jahr die Bauzäune, die zur Abschirmung von Kühlaggregat, Eis- und Schneemulde sowie den Wirtschaftsbereich der Gastronomie genutzt wurden, weiß verkleidet wurden. In diesem Jahr werden diese Verkleidung wesentlich ansprechender gestaltet und zu Marketingzwecken der Stadt bzw. kostenpflichtig Dritten zu Werbezwecken angeboten.

Er berichtete weiter, dass die Kabelbrücke im Bereich der Bushaltestelle und der Stahlbrücke über die Kühlschläuche der Eisbahn durch Traversensysteme ersetzt werden, so dass keine Behinderung für Mobilitätseingeschränkte mehr besteht.

Nach ersten Erfahrungen anderer Eisbahnen, so Herr Frieling, wird Styrodur unter die Kühlmatten der Eisbahn verlegt. Hierbei würde eine Reduzierung des Energieverbrauchs von 20 %, wenn möglich natürlich auch mehr, angestrebt.

Mit dem Hinweis, dass die Laufzeiten für die Kindergarten- und Schulklassenaktion auf Wunsch der Schulen und Einrichtungen auf 8.00 bis 13.00 Uhr ausgedehnt würden, beendete Herr Frieling seinen Vortrag.

Frau **Jung** würde es begrüßen, wenn die barrierefreien Zugänge zur Winterwelt, wie im vergangenen Jahr auf ihre Anregung hin geschehen, ausgedeutet würden. Darüber hinaus wies sie auf eine Engstelle vor der Pizzeria, Markt 12, hin. Dort würden parkende Autos mobilitätsgehinderten Menschen, die während der Dauer der Winterwelt, den gesperrten vor dem Hotel Stadt Kamen befindlichen Fußgängerüberweg nicht nutzen können, stark behindern.

Herr **Frieling** sagte dies zu.

Frau **Dörlemann** erkundigte sich, ob die Kamener Winterwelt negative Einflüsse auf die Eishalle in Bergkamen habe und warum es keine Gastronomie zwischen Weihnachten und Neujahr gebe.

Herr **Hupe** erklärte hierzu, dass ihm aus den Gremien der Gemeinschaftsstadtwerke hierzu nichts bekannt sei.

Herr **Frieling** wies daraufhin, dass es in der Vergangenheit keine nennenswerte Nachfrage nach gastronomischen Angeboten zwischen Weihnachten und Neujahr gegeben habe.

Herr **Krause** bewertete die Weiterentwicklung der Kamener Winterwelt positiv.

Frau **Hartig** meinte, viele Teams, die bei den GSW-Stadtmeisterschaften starten, nutzen die Eishalle in Bergkamen zu Trainingszwecken.

Herr **Ebbinghaus** lobte die Veranstaltung.

Frau **Dörlemann** wies auf eine Anfrage der Gesamtschule im Schulausschuss hin, dass keine Auftritte von Schulklassen auf der Bühne der Winterwelt vorgesehen seien.

Herr **Frieling** erklärte, dass es sich hierbei um eine Aktion der KIG e.V. handele, die festgestellt habe, dass das Interesse hieran in den letzten Jahren stark nachgelassen habe. Aufgrund der Nachfrage im Schulausschuss, würde die KIG e.V. die Aktion nunmehr mit den weiterführenden Schulen fortsetzen.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor. Anfragen wurden nicht gestellt.

gez. Fuhrmann
Vorsitzender

gez. Frieling
Schriftführer